



Strategisches und Schnittstellen

EU-Dialogprozesse mit Drittstaaten

SFIC ist aktuell an drei bi-regionalen Dialogen beteiligt (EU-Lateinamerika (LAK), EU-Afrikanische Union (AU), EU-Südostasien (ASEAN)), jedoch könnten die Mitgliedstaaten stärker in die Gestaltung eingebunden werden. SFIC hat im Oktober-Plenum Empfehlungen verabschiedet, die eine bessere zeitliche und organisatorische Einbindung der Mitgliedstaaten über SFIC mit Hilfe des Ratssekretariates und über eine Abstimmung mit dem europäischen diplomatischen Dienst ermöglichen sollen.

Eine Delegation des ASEAN-Komitees für FuE besucht in der zweiten Dezemberwoche Brüssel, u.a. zur Abschlussveranstaltung des EU-ASEAN Year of Science. SFIC ist über den Besuch informiert und erörtert Möglichkeiten eines informellen Treffens.

Außerdem hat die Kommission angekündigt, den EU-AU-Dialog umzustrukturieren und die Mitgliedstaaten stärker zu beteiligen. Auch

für einen forschungspolitischen Dialog mit Indien wird in diesem Sinne an neuen Strukturen gearbeitet (s. unten).

Kommissionsmitteilung zur internationalen Zusammenarbeit in Forschung und Innovation

Die Kommission möchte die internationale Ausrichtung des Europäischen Forschungsraumes (EFR) stärken und hat strategische Überlegungen dazu am 14.9. in einer [Mitteilung](#) veröffentlicht, die sich deutlich auf die künftige Gestaltung von „Horizont 2020“ bezieht, aber auch auf die wichtige Rolle von Mitgliedstaaten und SFIC über „Horizont 2020“ hinaus eingeht. Im Oktober-Plenum wurden allgemeine Überlegungen dazu ausgetauscht und Fragen der Mitgliedstaaten beantwortet. Die weitere Gestaltung der internationalen Dimension des EFR und von „Horizont 2020“ wird auch in den nächsten SFIC-Sitzungen eine Rolle spielen.

Pilotinitiativen

Indien

SFIC hat im Oktober-Plenum über die genaue Ausgestaltung der politischen Struktur für den forschungspolitischen Dialog der Mitgliedstaaten und Kommission mit Indien diskutiert. Es soll eine indisch-europäische „Group of Senior Officials“ (GSO) geben, der die Kommission vorsitzt und die von einer Arbeitsgruppe und thematischen Gruppen unterstützt werden soll. Hauptaufgabe der GSO soll sein, forschungs- und innovationspolitische Schwerpunkte für die Kooperation zu setzen, weiterzuentwickeln und die Umsetzung der gemeinsamen Strategischen Forschungsagenda zu verfolgen. Details zur Governance-Struktur sind noch nicht entschieden; der Rat soll sich Ende 2012 und Anfang 2013 mit dem Thema befassen.

China

Die europäische Forschungsagenda für eine Zusammenarbeit mit China beinhaltet bisher die Forschungsschwerpunkte Stadtentwicklung / grüne Städte, Energie, Gesundheit, IKT und die Querschnittsthemen Innovation, Wissenstransfer, IP, Standardisierung, Vergaberecht, Ethik, Mobilität. Sie wird momentan auf nationaler Ebene geprüft und erweitert und voraussichtlich in einer der kommenden Sitzungen als „living document“, das in Zukunft erweitert werden kann, angenommen werden.

Außerdem plant die Joint Programming Initiative (JPI) „Urban Europe“ im Frühjahr 2013 einen Workshop zu „Urbanisation“ in China, um ihre Aktivitäten international auszurich-

ten. SFIC verfolgt diese Aktivitäten und wird sich mit den Ergebnissen beschäftigen.

USA

SFIC arbeitet weiterhin daran, passende Themen für eine verstärkte Forschungskooperation zwischen Mitgliedstaaten, Kommission und den USA zu finden. Dazu werden auf nationaler Ebene verschiedene Maßnahmen ergriffen, wie z.B. in Deutschland kleinere informelle Treffen mit Akteuren in europäisch-amerikanischen Projekten oder Programmen oder auf Kommissionsebene ein Treffen der Ansprechpartner in EFR-Initiativen mit möglicher internationaler Dimension (JPI, EIP, KIC, etc.). Im November wird die JPI zu neurodegenerativen Erkrankungen (JPND) Gespräche mit US-Partnern führen, die an einer Beteiligung interessiert sein könnten. In der nächsten Task Force-Sitzung wird das BILAT-Projekt BILAT USA 2.0 vorgestellt und

Nutzungsmöglichkeiten für SFIC diskutiert werden.

Am 6. und 7. Dezember findet die zweite Veranstaltung von „[Destination Europe](#)“ in San Francisco statt. Bei der Initiative geht es darum, die Attraktivität Europas als Forschungsstandort zu bewerben. Über SFIC sind die Mitgliedstaaten eingebunden, die in 90-minütigen Slots Forschungsmöglichkeiten in ihrem Land darstellen. Weitere Veranstaltungen dieser Art sind vorgesehen.

Brasilien

Im Oktober-Plenum hat SFIC die Ausarbeitung einer Brasilien-Initiative beschlossen. Sie soll auf schon existierende Ergebnisse der INCO-Projekte, weiterer Berichte und Programme zurückgreifen und u.a. das künftige BILAT-Projekt mit Brasilien BBICE+ zur Unterstützung nutzen. Im Frühjahr 2013 findet voraussichtlich ein Workshop statt, der Schwerpunkte für die Initiative setzen soll.

Internes

Das SFIC-Arbeitsprogramm 2013/14 soll im Dezember oder Januar verabschiedet werden. Dazu wurde in den letzten Monaten Vorarbeit geleistet, unter anderem auch schon im Strategischen Workshop in Helsinki im Mai 2012.

Ein Entwurf des Arbeitsprogrammes wird in den kommenden Sitzungen diskutiert werden; seine Inhalte werden in den nächsten SFIC News vorgestellt.

Nächste Termine	Datum	Ort
SFIC Task Force	14.-15.11.2012	Brüssel
Destination Europe Conference	6.-7.12.2012	San Francisco
ASEAN-COST Delegation in Brüssel	10.-14.12.2012	Brüssel
SFIC Plenary	18.12.2012	Brüssel
SFIC Task Force	31.1-1.2.2013	Brüssel

Die **Protokolle der SFIC-Plenarsitzungen** sind auf der [Webseite des Rates](#) einsehbar. Die Protokolle der Task Force stehen nicht im Internet, sind aber auf Anfrage bei BMBF oder IB erhältlich.

Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
Projekträger im DLR
Internationales Büro des BMBF
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 3821-1801
Fax: +49 (0) 228 3821-1444
E-Mail: ib@dlr.de
Internet: www.internationales-buero.de
www.internationales-buero.de/de/3483.php

Redaktion

Claudia Bernarding
Internationales Büro des BMBF
Tel.: +49 (0) 228 3821-1839
claudia.bernharding@dlr.de